

L1423 Münzbacher Straße
ZUBRINGER MÜNZBACH 2. TEIL



LAND

OBERÖSTERREICH

... im Rückspiegel

L1423 Münzbacher Straße

ZUBRINGER MÜNZBACH 2. TEIL

Inhalt der Projektnachbetrachtung

Das Bauvorhaben "Zubringer Münzbach" – 2. Teil wurde am 30. November 2008 offiziell für den Verkehr freigegeben. Vier Jahre nach Verkehrsfreigabe wird nun im Rahmen einer Projektnachbetrachtung versucht, das Vorhaben hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Ökologie, udgl. zu analysieren.

Die Projektnachbetrachtung des Neubaus Zubringer Münzbach - 2. Teil, gliedert sich in folgende Abschnitte:

- Ziele
- Planungsgeschichte
- Technik
- Lebensqualität und Umwelt
- Investitions- und Folgekosten

ZIELE

Welche Ziele hatte das Projekt?

1. Entlastung des Stadtgebietes vom überregionalen Verkehr aus den nördlichen Umlandgemeinden direkt zur Südumfahrung.
2. Entlastung der Siedlung Karlingberg / Poschachersiedlung von Staub und Lärm durch Rückbaumaßnahmen.

Wurden die Ziele erreicht?

Eine grundsätzliche Entlastung des Stadtgebietes ist gelungen, nicht jedoch die direkte Entlastung der Siedlung am Karlingberg.
Die prognostizierten Verkehrszahlen am Zubringer Münzbach, 2. Teil wurden zu 70 % erreicht (IST 3.800 / SOLL 5.500).

PLANUNGSGESCHICHTE

Die Planungen gehen in die 1990er Jahre zurück und wurden vom Grazer Ingenieurbüro Dr. H. Kribernegg begonnen. Es gab mehrere Varianten über die politisch, Ende der '90er Jahre, entschieden wurde. Das weiterführende Projekt wurde vom Büro Girking & Partner aus Steyr ausgearbeitet. Während der Planungsphase wurden wiederholt Änderungen an der Anzahl als auch an der Länge der Grünbrücken vorgenommen, was sich schlussendlich bei den Bau- und Erhaltungskosten äußerst negativ auswirkte.

TECHNIK

Die technischen Herausforderungen waren die sehr schlechten Untergrundverhältnisse, die Art der Aufschließung der Trasse (die gesamte Trasse verläuft nahezu in einem tiefen Einschnitt) sowie die umfangreichen und sehr teuren Elektroinstallationen für die Tunnelausrüstung.



(Abb.: Grünbrücke „Perg Unten“)

L1423 Münzbacher Straße ZUBRINGER MÜNZBACH 2. TEIL

LEBENSQUALITÄT UND UMWELT

Die Trasse verläuft ausnahmslos in einem Einschnitt, der zu beiden Seiten bewaldet ist. Als Ausgleich gab es dafür Ersatzaufforstungen, spezielle Bepflanzungen auf den Grünbrücken und 2 Biotope.

Diese Maßnahmen wurden bereits seitens einer ökologischen Begleitplanung vorgesehen und deren Ausführung auch von einer ökol. Bauaufsicht überwacht. Umgesetzt wurde ein Großteil dieser Auflagen jedoch bereits bei der Errichtung des 1. Teiles des Zubringers (2003).



(Abb.: Wildschutzzaun inkl. Ampihienleiteinrichtung)

INVESTITIONS- UND FOLGEKOSTEN

Die Gesamtkosten für den Neubau des Münzbacher Zubringers 2. Teil wurden 2005 auf rund 13,80 Mio. Euro geschätzt.

Die Gliederung der Kosten stellt sich wie folgt dar:

■ Brückenbaukosten	7,10 Mio. €
■ Straßenbaukosten:	6,20 Mio. €
■ <u>Grundkosten:</u>	<u>0,50 Mio. €</u>
■ <u>GESAMT</u>	<u>13,80 Mio. €</u>
■	

Zusammenfassung Kosten und Finanzierung

Nach Schlussrechnung des Bauvorhabens belaufen sich die Gesamtkosten für die Realisierung des Zubringers Münzbach 2. Teil auf rund 14,60 Mio. Euro und gliedern sich wie folgt auf:

Stand 2012:

■ <i>Brückenbaukosten:</i>	<i>7,10 Mio. €</i>
■ <i>Straßenbaukosten:</i>	<i>6,70 Mio. €</i>
■ <i>Grundkosten:</i>	<i>0,80 Mio. €</i>
■ <u>GESAMT</u>	<u>14,60 Mio. €</u>

Im Vergleich zur Kostenschätzung von 13,8 Mio. € ist die Gesamtabrechnungssumme von 14,6 Mio. € gering überschritten worden. Dies ist zum Teil auf die Anfang Herbst 2008 sehr stark gestiegenen Preisindex zurückzuführen sowie auf die Mitterrichtung der Kreuzung Mitterberg am Baulosende.

Die Folgekosten sind auf Grund der Tunnelausrüstungen (Ampeln, Beleuchtung und großräumige elektrische Umleitungsbeschilderung) sehr hoch.

L1423 Münzbacher Straße ZUBRINGER MÜNZBACH 2. TEIL

Erhaltung und Betrieb

Straßenerhaltung und -betrieb

Zur Anfrage bei der zuständigen Straßenmeisterei Perg, wie diese mit der Umsetzung des Neubaus zufrieden war bzw. ob man zukünftig etwas verändern bzw. besser machen könnte, gab diese folgende Stellungnahme ab:

"Der betroffene Straßenabschnitt - Zubringer Münzbach, 2. Teil - wird von den Verkehrsteilnehmern gut angenommen. Es gibt so gut wie keine Verkehrsunfälle und sonst gibt es auch keine Auffälligkeiten, die dieses Bauprojekt im Nachhinein in Frage stellen würden. Die Ausführungen der Nebenanlagen bezüglich der Erhaltung sind ausreichend und zweckentsprechend dimensioniert. Es gibt bis dato keine negativen Erfahrungen bezüglich der oben angeführten Themenbereiche."

Zuzüglich zu der Straßenerhaltung fallen noch Wartungs- und Erhaltungsarbeiten an für:

- 320 m² Lärmschutzwänden
- 800 lfm Amphibienleiteinrichtungen (Stahl)
- 2 Rückhaltebecken (1 Erdbecken / 1 Betonbecken)

Tunnelbetriebsleitung und Tunnelüberwachung

Zur Anfrage bei der Tunnelbetriebsleitung und Tunnelüberwachung Bad Ischl, wie hoch die jährlichen Kosten für Instandhaltung, Reinigung und Überwachung sind, gab diese folgende Stellungnahme ab:

"Die Gesamtkosten für die Erhaltung (Sachaufwand ohne Personalkosten der Mitarbeiter der TBL/TÜZOÖ) im Jahr 2011 beliefen sich auf rd. 67.000 € für die Gesamtlänge von 354 m der Tunnelkette Perg."



(Abb.: Blick auf Grünbrücke „Perg Unten“)

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Amt der Oö. Landesregierung, Direktion für Straßenbau und Verkehr,
Abteilung Straßenplanung und Netzausbau, Bahnhofplatz 1 • 4020 Linz,
Tel.: (+43 732) 77 20-122 67, Fax: (+43 732) 77 20-212 660,
E-Mail: baun.post@ooe.gv.at, Internet: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at>

Redaktion: Ing. Manfred Merzinger

Fotos, Grafik, Druck: Land Oberösterreich

Foto Deckblatt: (c) Flickr/My Silent Side – Don't blink, don't miss a thing

Auflage; Datum: November 2012

DVR: 0069264